



Kassel, 26.06.2015

Mitgliederinformation VI/2015

Pestizidverbot auf gemeindlichen Flächen in Ahnatal- wir stellen uns

Die Gemeindevertretung Ahnatal hat mehrheitlich beschlossen auf gemeindlichen Flächen jeden Pestizideinsatz zu verbieten. Der Bürgermeister Aufenanger hat hiergegen Widerspruch eingelegt. Wir haben in dieses Thema mit Hilfe des Ortlandwirtes und des Vorstands eingegriffen. Nun gibt es Feldrundfahrt veranstaltet von den Grünen heute ab 18.00 h Bhf Casselbreite und eine Podiumsdiskussion, Veranstalter CDU am

Montag 29.06.15 um 19:30h

Gasthaus: Zum Bahnhof in Ahnatal- Weimar, Dörnbergstraße 23

Dr. Gödecke vom Pflanzenschutzdienst Hessen wird in das Thema einführen. Anschließend gibt es eine Diskussion mit dem BUND, Pflanzenschutzdienst, Ortslandwirt, Bürgermeister und uns.

Wir sollten uns als Landwirtschaft –egal wie wir wirtschaften- nicht auseinanderdividieren lassen. Bewirtschaftungsauflagen ohne Blick auf Realität verhängen zu wollen und wenige ar große Restflächen aus der Bewirtschaftung zu lassen ist jedoch nicht nachvollziehbar.

Noch schlimmer ist es allerdings, dass die Entscheidungsträger eine Entscheidung getroffen haben ohne sich vorher zu informieren und ohne die Tragweite zuvor ermessen zu haben.

Gern sehen wir bei der Veranstaltung viele Landwirte!

Initiativen, um Folgen der Trockenheit abzumildern

Der Hessische Bauernverband hat vergangene Woche angesichts der lang anhaltenden extremen Trockenheit in großen Teilen des Landes nochmals um Hilfen gebeten, um die Folgen für die Betriebe, insbesondere für die Futterbaubetriebe, abzumildern. Gegenüber dem mehrjährigen Mittel fehlten bis Mitte vergangener Woche 43 Prozent der Regenmenge. Auch im Juni fiel bis zum vergangenen Wochenende kaum Niederschlag.

In Ergänzung zum Schreiben an Landwirtschaftsministerin Priska Hinz hat HBV-Präsident Schneider Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt angeschrieben und gebeten, sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen und auf Bundesebene die Voraussetzungen zu schaffen, dass eine Nutzung des Aufwuchses von den im Rahmen der Betriebsprämienregelung ausgewiesenen Brache- und Zwischenfruchtflächen zu Fütterungszwecken möglich wird. In einem Schreiben an Dr. Horst Reinhardt, den Vorstand der Landwirtschaftlichen Rentenbank, hat Schneider außerdem die Rentenbank um die Bereitstellung von Liquiditätshilfen für die durch die Trockenheit und den Milchpreisverfall betroffenen landwirtschaftlichen Unternehmen gebeten. Angesichts der aktuellen Preisentwicklungen auf dem Milchmarkt werde die unzureichende Futtersituation für viele Betriebe die bereits angespannte Liquiditätssituation weiter belasten, so Schneider. Als Eigeninitiative der Landwirtschaft bietet der Hessische Bauernverband gemeinsam mit seinen Kreis- und Regionalbauernverbänden für Bauernverbandsmitglieder eine Grundfutterbörse an.

Fangbriefe bei Landwirten unterwegs – nicht unterschreiben

Wir haben von Gewerbeauskunft.de und einer GEWA Firma wieder einige Briefe bei Mitgliedern angekommen. Es handelt sich um kostenpflichtige Angebote mit einer Vertragsbindung. Wir haben zwar gegen die Gewerbeauskunft.de in einer Feststellungsklage ein Urteil für unsere Mitglieder erstritten, dass bei der damaligen Fassung des Angebots wegen Irreführung kein Vertrag zustande gekommen ist. Dies ist erheblicher Aufwand. Bitte also **Vorsicht bei der Aufforderung zu Adressberichtigungen und Rücksendungen** an solche Portale

Herzliche Grüße – Ihr Kreisbauernverband Kassel